

Presseinformation

Nr.: 02/2024

08.01.2024

Personalien am Klinikum St. Georg

Neue Chefärzte in Thoraxchirurgie und Anästhesiologie

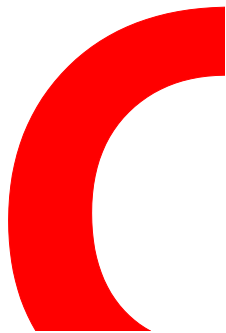
Leipzig, 08.01.2024. Zum Jahresbeginn haben zwei neue Chefärzte die Tätigkeit am Klinikum St. Georg aufgenommen. Dr. med. Peter Ettrich als kommissarischer Chefarzt der Abteilung für Thoraxchirurgie und PD. Dr. med. Lars Hüter als neuer Chefarzt in der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie. „Wir freuen uns, dass wir Dr. Ettrich und Dr. Hüter in diesen, für die Krankenhauslandschaft insgesamt schwierigen Zeiten, gewinnen konnten und wünschen beiden Herren viel Erfolg für Ihre Tätigkeiten“, erklärt Geschäftsführerin und Sprecherin Dr. Iris Minde bei der Begrüßung.

Personalie Thoraxchirurgie

Dr. med. Peter Ettrich übernimmt als neuer kommissarischer Chefarzt die Leitung der Abteilung Thoraxchirurgie von Dr. med. Axel Skuballa, der Ende 2023 nach 35 Jahren Tätigkeit im Klinikum, 19 davon als Chefarzt, in den Ruhestand gegangen ist. Als langjähriger Oberarzt kennt Dr. Ettrich die Abteilung und deren Behandlungspartner sehr gut und freut sich auf die neue Aufgabe. Als überregionales Behandlungszentrum umfasst das medizinische Leistungsprofil der Abteilung für Thoraxchirurgie im Klinikum St. Georg in Leipzig das gesamte Spektrum der chirurgischen Behandlung von Brustkorb-Erkrankungen. Dazu gehören in erster Linie Erkrankungen der Lunge und des Mittelfellraumes sowie von Brust- und Zwerchfell, der Luftröhre und des knöchernen Thorax.

„Die fachlich hohe Expertise in der Thoraxchirurgie wurde uns im November 2023 durch die Zertifizierung zum *Thoraxchirurgischen Kompetenzzentrum* bescheinigt. In unserem im Dezember 2023 zertifizierten „Lungenkrebszentrum“ sind wir im Verbund der *Leipziger Allianz gegen Lungenkrebs* für den chirurgischen Part verantwortlich. Selbstverständlich möchte ich die Zusammenarbeit mit unseren externen Kooperationspartnern weiter ausbauen und stärken. Für die Zukunft möchten mein sehr engagiertes und motiviertes Team und ich unseren Patienten weiterhin rund um die Uhr die neuesten und nach wissenschaftlichem Standard besten operativen Therapieverfahren für ihre Behandlung anbieten“, führt der erfahrene Dr. Ettrich aus.

Nach dem Studium der Humanmedizin an der Universität Leipzig promovierte Dr. Ettrich 1997 ebenfalls an der Universität Leipzig im Bereich Neuroanatomie. Der erfahrene Chirurg ist bereits seit 1998 am Klinikum tätig. 2004 legte er die Facharztprüfung für



Chirurgie ab und erlangte 2006 den Facharzt für Thoraxchirurgie. Im gleichen Jahr erfolgte die Ernennung zum Oberarzt der Klinik für Thoraxchirurgie. Seit dieser Zeit hat sich Dr. Ettrich immer wieder mit der Einführung neuer Behandlungsmethoden in das Spektrum der thoraxchirurgischen Klinik beschäftigt.

Personalie Anästhesiologie

Als neuer Chefarzt in der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie ist PD Dr. Lars Hüter ab sofort für den Fachbereich Anästhesie zuständig. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung hier am Klinikum St. Georg. In den ersten Tagen habe ich ein motiviertes Team kennengelernt, mit dem ich die Prozesse und Abläufe in der Anästhesie und im OP weiter optimieren möchte. Ich bin zuversichtlich, dass auch die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fachbereiche rund um den OP zielführend sein werden und wir für unsere Patienten optimale Operationsbedingungen schaffen“, erklärt Dr. Hüter.

Der Facharzt für Anästhesiologie studierte von 1992 bis 1999 Humanmedizin an der Georg-August-Universität an der Universität in Wien und an der Freien Universität in Berlin, wo er 2000 promovierte. Nach der Facharztweiterbildung an der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie am Universitätsklinikum Jena war er dort von 2006 bis 2009 als Oberarzt tätig. Anschließend wurde er Leitender Oberarzt am Zentrum für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin in der Zentralklinik Bad Berka. 2014 erhielt er die Habilitation und Lehrbefugnis für das Fach Anästhesiologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena zu unterrichten. Seit 2018 war er als Oberarzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin in Naumburg und anschließend im Klinikum Frankfurt (Oder) beschäftigt. Dort hatte er neben der Chefarzttätigkeit die Position als OP Manager. Neben der Facharztweiterbildung erwarb er die Zusatzbezeichnungen Notfallmedizin, Intensivmedizin und Klinische Akut- und Notfallmedizin.

Zeichen: 4.364 (inkl. LZ)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 200.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Das neue Ambulanzzentrum wurde 2022 eröffnet. Nun folgt der Bau des neuen Zentralgebäudes für die Innere Medizin, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißsaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt.

Das Schwerbrandverletzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wermisdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie, das Wachkomaheim und sozialtherapeutische Wohnstätten gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurückreicht, ist die Stadt Leipzig.